

# Lehrplan

## Geschichte und Latein

Im Kombinationsfach<sup>1</sup> „Geschichte und Latein“ sollen die SchülerInnen

- durch das sichere Wissen um die Herkunft eine tragfähige Grundlage für die Zukunft aufzubauen.
- mit lateinischen Texten als Quellen von den geistigen und politischen Auseinandersetzungen erfahren und die Prozesse verstehen, durch die Europa als Raum und Idee entstanden ist, und
- darüber hinaus deren Auswirkungen auf die gesamte „westliche“ Welt erkennen.
- Persönlichkeiten der Geschichte und deren politischen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Leistungen, Lebensmodellen, Weltanschauungen, typischen oder ausserordentlichen Verhaltensweisen, sowie Beiträgen zu Wendepunkten des Denkens begegnen und
- sich dadurch mit den Wurzeln und den prägenden Kräften der europäischen Politik und Kultur kritisch auseinandersetzen.
- mit selbständigem Urteil und eigenen Leistungen am Prozess der historischen Kommunikation teilnehmen.

## Grobziele

- Die lateinischen Texte verstehen und sprachlich sowie inhaltlich korrekt in die deutsche Sprache übertragen können.
- Sich in eine spezielle Thematik einarbeiten, genauso wie grössere Zusammenhänge erkennen können.
- Quellen und Darstellungen sachgerecht auswerten können.
- Tatsachen und Meinungen unterscheiden können.
- Wichtige Sachbegriffe, Bilder und Motive kennen.

## Lerninhalte

- ◆ Aufbau eines textrelevanten Wortschatzes
- ◆ Fortführung der Formenarbeit
- ◆ Benutzung des Wörterbuchs
- ◆ Begegnung mit verschiedenen Literaturgattungen
- ◆ Rezeption / Rezeptionsgeschichte
- ◆ Vergleich zwischen verschiedenen Epochen der Geschichte und der Gegenwart
- ◆ Konfrontation mit grundlegenden Themen und Problemen der Menschheit

---

<sup>1</sup> Das Kombinationsfachs "Geschichte und Latein" kann nur gewählt werden, wenn der Fakultivkurs "Latein" in den Klassen 1, 2 und 3 erfolgreich besucht wurde.

## Themenvorschläge

Aus folgender Zusammenstellung soll je nach Interessenschwerpunkten der KursteilnehmerInnen eine Auswahl getroffen werden. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist als Anregung zu verstehen:

- Verteidigung von Staat und Kulturraum
- Thema „Bürgerrecht“
- Europa-Idee
- Universales Herrschaftsdenken
- „Gerechter Krieg“
- Kulturleistungen des Staates
- Demokratie als Staatsform
- Krisen
- Menschenrechte
- Frauen
- Ideologie- und Gesellschaftskritik
- Frieden als „politische“ Existenzform
- Naturverehrung, -erforschung, -beherrschung
- Moralische Verantwortung der Wissenschaft
- Christliche Lebensorientierung

<i>Persönlichkeiten</i>	<i>Autor/Werk</i>
Themistokles	Nepos
Perikles	Cicero
Sokrates	Valerius Maximus, Cicero
Alexander	Curtius Rufus, Pompeius Trogus
Hannibal	Nepos
Caesar	Caesar
Kleopatra	Eutrop, Boccaccio, Velleius Paterculus, u.a.
Cicero	Cicero
Catilina	Sallust
Mithridates	Sallust
Lesbia	Catull
Augustus	Augustus
verschiedene	Ovid
Turia	? / laudatio Turiae
Agrippina	Tacitus
Seneca	Seneca
Boudicca	Tacitus
Plinius	Plinius
Zenobia	? / Historia Augusta
Augustinus	Augustinus
Hieronymus	? / Vulgata
Karl der Grosse	Einhard
Franz von Assisi	Franziskus
Kolumbus	Pietro Bembo
Kopernikus	Kopernikus
Erasmus von Rotterdam	Erasmus von Rotterdam
u.a.	u.a.

## Rahmenbedingungen für die Maturprüfung

### ERGÄNZUNGSFACH: Geschichte und Latein

#### a) **Schriftliche Prüfung:**

Die schriftliche Prüfung besteht aus drei Teilen und dauert vier volle Stunden:  
Teil A ist ein aus der Lektüre des letzten Jahres bekannter Text. Teil B ist ein unbekannter Text. Die Teile A und B müssen übersetzt werden, während Teil C aus mehreren Teilaufgaben zum Stoff der beiden letzten Unterrichtsjahre besteht.

Teil A: secunda vista mit Sachfragen, die auf den Inhalt des Textes und das historische Umfeld zielen.

Teil B: prima vista mit Fragen vorwiegend grammatikalischer / struktureller Art

Teil C: Fragen zu einem oder mehreren Texten, die aber nicht übersetzt werden müssen.

Hilfsmittel: Wörterbuch Latein – Deutsch

#### Bewertung:

Die drei Aufgaben werden getrennt bewertet: Aufgabe A und C mit einer Punktwertung, Aufgabe B mit einer Fehlerwertung. Pro Aufgabe können max. sechs Noten-Punkte erreicht werden. Der Durchschnitt der Noten-Punkte der drei Aufgaben ergibt die Note der schriftlichen Prüfung.

#### b) **Mündliche Prüfung:**

Die Prüfung dauert 15 Minuten, dazu kommen 15 Minuten Vorbereitungszeit.

Die Aufgaben beziehen sich auf die beiden Spezialgebiete, die die Schülerinnen und Schüler individuell gewählt und vorbereitet haben:

1. einen Ausschnitt aus einem lateinischen Autor (Umfang ca. 10 Seiten [Standard: Oxford-Ausgabe])
2. ein selbst gewähltes historische Thema (vgl. Katalog)

Als Wortschatz wird der GWS-Klett (Grundwortschatz der Wortkunde des Klett-Verlags) oder der Wortschatz des im Fakultativkurs verwendeten Lehrmittels vorausgesetzt.

Hilfsmittel: keine

#### Bewertung:

1. Fähigkeit einen Ausschnitt aus dem vorbereiteten Text-Corpus zu übersetzen
2. Fähigkeit die Gedankengänge klar zu entwickeln
3. Sach- und Fachkenntnisse zu den erarbeiteten Themen

Nach Absprache kann bei gleichem Text-Corpus / historischen Themen auch eine Gruppenprüfung durchgeführt werden.